

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

Jesus kündigt seinen Jüngern den Geist der Wahrheit an

Der Evangelist Johannes gibt die Worte wieder, mit denen Jesus seinen Jüngern den Empfang des Hl. Geistes ankündigt.

Der Text des Johannes-Evangeliums: Kapitel 15, die Verse 26 und 27, sowie Kapitel 16, die Verse 12 bis 15. Die Worte Jesu:

„Wenn der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen, weil ihr von Anfang an bei mir seid. Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.“

Wer kennt die Wahrheit? Richter versuchen, sie herauszufinden. Journalisten wollen sie aufdecken. Forscher ergründen. Doch alles, was ans Licht gebracht wird, gilt nur so lange, wie es nicht widerlegt, modifiziert, verworfen oder überholt wird. Was wir wissen: Unser Wissen ist unvollkommen. Nur der Glaube an Gott, den Allwissenden, lässt uns die Wahrheit erfahren.